

Gut koordinierte nationale statistische Systeme sind Voraussetzung für europäische Statistiken von hoher Qualität

In seinem fünften Jahresbericht fordert das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance (ESGAB) eine stärkere Funktion in der Koordinierung für nationale statistische Ämter (NSÄ), um die Einhaltung des Verhaltenskodex für europäische Statistiken seitens aller Produzenten europäischer Statistiken auf nationaler Ebene sicher zu stellen. ESGAB empfiehlt den regelmäßigen Meinungs austausch nationaler statistischer Ämter und Parlamente als Element guter Governance. Der ESGAB-Vorsitzende, Thomas Wieser, stellt dazu fest: „Gute Governance führt zu guten Daten; gute Daten zu guter Politik.“

In seinem Bericht überprüft ESGAB die Einhaltung des Verhaltenskodex durch andere einzelstaatliche Produzenten europäischer Statistiken, die Daten direkt an Eurostat übermitteln, um vergleichbare Statistiken zwischen Ländern und Regionen zu ermöglichen. Verglichen mit der guten Qualität übermittelter Daten generell ist der Umfang erforderlicher Datenkorrekturen für Statistiken anderer Produzenten relativ hoch. ESGAB fordert daher ein Mandat für die NSÄ zur stärkeren Koordinierung anderer Produzenten europäischer Statistiken. Berücksichtigt werden soll dabei die Rolle der NSÄ bei der Klärung qualitäts- und methodikbezogener Fragen mit den Eignern von Verwaltungsdaten. Weiters unterstützt ESGAB eine stärkere Einbeziehung der NSÄ in die Einstellungsverfahren von Führungskräften anderer nationaler Produzenten europäischer Statistiken. Es regt die Aktualisierung des Kodex durch einen zusätzlichen Grundsatz in Bezug auf Koordinierung der diversen nationalen Produzenten europäischer Statistiken an.

ESGAB weist darauf hin, dass der Ressourcenbedarf der NSÄ im Rahmen staatlicher Budgetvorschläge öffentlich bekannt zu machen und klar abzugrenzen ist. Darüber hinaus sollen die NSÄ oder Gremien zur Überwachung der Einhaltung des Verhaltenskodex innerhalb nationaler statistischer Systeme den nationalen Parlamenten jährlich über Aktivitäten im Statistikbereich berichten.

Im Hinblick auf die zu verbessernde Effektivität des Europäischen Statistischen Systems (ESS) fordert ESGAB die dringend notwendige Modernisierung europäischer Statistikproduktion, z. B. durch die weitere Entwicklung der Nutzung von Verwaltungsdaten in enger Kooperation mit Datenschutzkommissionen. Ein einheitliches Konzept mit entsprechenden Rechten und Pflichten für den Zugang zu Mikrodaten und deren Austausch unter Produzenten europäischer Statistiken im Rahmen des ESS sollte zügig ausgearbeitet werden. Größere Kostenersparnisse in einem stärker integrierten Produktionssystem wären damit zu erzielen.

Der fünfte Bericht des ESGAB an das Europäische Parlament und den Rat enthält eine 3-seitige Zusammenfassung mit Empfehlungen; länderspezifische Informationen können dem Hauptbericht entnommen werden. Der Bericht konzentriert sich auf die Interdependenzen von

PRESSEMITTEILUNG

18. November 2013

Koordinierung und Qualität der europäischen Statistiken. Darüber hinaus fokussieren sich die Empfehlungen auf die Prinzipien des Verhaltenskodex der fachlichen Unabhängigkeit und Effektivität des statistischen Systems. Am Ende befasst sich der Bericht mit der neuen Runde von Peer Reviews.

Weitere Informationen

Bericht des ESGAB für 2013 mit einer kurzen Zusammenfassung auf dessen Homepage: (<http://ec.europa.eu/esgab/>).

Ansprechpartner für Medienunterstützung

Zur Vereinbarung eines Interviews mit dem Vorsitzenden des Beratungsgremiums, Thomas Wieser, wenden Sie sich bitte an dessen Sekretariat: Heli Lehtimäki, estat-esgab@ec.europa.eu, Tel.: +352 4301-36484.

Über ESGAB

Das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance wurde 2008 vom Europäischen Parlament und dem Rat eingesetzt und beauftragt, einen unabhängigen Überblick über die Umsetzung des Verhaltenskodex für europäische Statistiken im Europäischen Statistischen System vorzulegen. Die Arbeit des Beratungsgremiums ist ausgerichtet auf die Verbesserung der fachlichen Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht des Europäischen Statistischen Systems – hierbei handelt es sich um die Kernelemente des Verhaltenskodex – sowie auf die Verbesserung der Qualität der europäischen Statistiken.

Das ESGAB hat sieben Mitglieder. Zu seinen Aufgaben gehört die Ausarbeitung eines jährlichen Berichts für das Europäische Parlament und den Rat über die Umsetzung des Verhaltenskodex, soweit dies die Kommission (Eurostat) und das Europäische Statistische System als Ganzes betrifft. Das ESGAB berät ferner die Kommission (Eurostat) über geeignete Maßnahmen zur Erleichterung des Prozesses.

Schlüsselbegriffe

Der **Verhaltenskodex für europäische Statistiken** basiert auf 15 Grundsätzen. Die Governance-Träger und statistischen Stellen in der Europäischen Union verpflichten sich zur Einhaltung des Kodex, der den institutionellen Rahmen sowie die statistischen Verfahren und Ergebnisse abdeckt. Für jeden Grundsatz bietet ein Satz von Indikatoren für vorbildliche Praktiken eine Referenz für die Überprüfung der Umsetzung des Kodex.

Verhaltenskodex:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-32-11-955/DE/KS-32-11-955-DE.PDF

Das **Europäische Statistische System (ESS)** ist eine Partnerschaft zwischen der statistischen Stelle der Union, d. h. der Kommission (Eurostat), und den nationalen statistischen Ämtern und anderen einzelstaatlichen Stellen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten für die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung europäischer Statistiken zuständig sind.

Siehe http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/ess_eurostat/introduction